

Der Gemeinderat der Stadt Lenzburg
an den Einwohnerrat

Sanierung/Nachrüstung Hauptgebäude der Berufsschule Lenzburg; Kreditabrechnung

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Diese Abrechnung unterbreiten wir Ihnen mit folgenden Ausführungen:

I. Bewilligter Kredit

Gestützt auf die Vorlage 03/55 sprach der Einwohnerrat an seiner Sitzung vom 30. Oktober 2003 für die Sanierung und Nachrüstung des Hauptgebäudes der Berufsschule Lenzburg einen Verpflichtungskredit von Fr. 2'045'000.– (Kostenstand September 2003), zuzüglich teuerungsbedingter Mehrkosten.

II. Kreditabrechnung

In der nun vorliegenden Kreditabrechnung werden folgende Zahlen ausgewiesen (effektive Kosten im Vergleich zu den Kosten gemäss Kostenvoranschlag, gegliedert nach dem Baukontenplan [BKP], Beträge in Franken):

BKP	Arbeitsgattungen	Voranschlag	Abrechnung
1	Vorbereitungsarbeiten	116'060	41'232.50
2	Gebäude	1'548'100	1'102'195.30
4	Umgebung	200'540	208'345.65
5	Baunebenkosten	120'300	60'924.55
6	Reserve	60'000	
9	Ausstattung		16'137.85
	GESAMTTOTAL	2'045'000	1'428'835.85

Mit Fr. 1'428'835.85 schliesst die Abrechnung um Fr. 616'164.15 oder **30.1 %** unter dem bewilligten Kredit von Fr. 2'045'000.– ab. Der hervorragende Abschluss ist teilweise auf eine günstige Arbeitsvergabe zurückzuführen (z.B. Elektroinstallationen), teilweise durch die Schule ausgeführten Arbeiten zu verdanken (Demontagen, Abbrucharbeiten) und schliesslich das Resultat davon,

dass auf einzelne Arbeiten verzichtet wurde (z.B. Verglasung Windfang Eingang Schule/Mensa) oder sich ein Ersatz erübrigte (z.B. Erneuerung Elektroinstallationen, Ersatz Kabelkanäle). Auch die Reserve musste nicht beansprucht werden. Bei den Baunebenkosten wirkten sich die günstige Zinssituation und die geringere Kreditbeanspruchung kostendämpfend aus.

Das Konto 1283.16 der Bestandesrechnung weist aktuell einen Stand von Fr. 914'175.85 aus. Zählt man die in den Jahren 2004 und 2005 bereits ausgerichteten (und dementsprechend auf dem Konto abgebuchten) Bundesbeiträge von Fr. 514'660.– hinzu, so ergibt sich wiederum der in der Kreditabrechnung ausgewiesene Betrag von Fr. 1'428'835.85.

Der auf Konto 1283.15 ausgewiesene Betrag von Fr. 37'592.45 für das Vorprojekt Schulhaussanierung wird gemäss Beschluss des Schulvorstandes Ende 2005 direkt zu Lasten der Schulrechnung abgebucht. Für dieses Vorprojekt wurde seinerzeit zu Lasten der Schulrechnung ein Kredit von Fr. 35'000.– gesprochen.

Der Schulvorstand der Berufsschule hat an seiner Sitzung vom 1. Dezember 2005 in zustimmendem Sinne von der Kreditabrechnung Kenntnis genommen.

III. Staatsbeiträge, weiteres Vorgehen

Gemäss Gesetzgebung beteiligen sich Bund und Kanton mit Staatsbeiträgen an den anrechenbaren Kosten für den Schulraum. Die übrigen Kosten werden über die Schulrechnung der Berufsschule (Wohnortsbeiträge) finanziert.

Nach der Genehmigung der Abrechnung durch die zuständigen Instanzen von Bund und Kanton wird die nach Eingang der Staatsbeiträge verbleibende und durch das Departement Bildung, Kultur und Sport, Abteilung Berufsbildung und Mittelschule, in Zusammenarbeit mit der Kantonalen Finanzverwaltung definitiv festgelegte Restschuld in die Schulrechnung der Berufsschule Lenzburg überführt werden.

A n t r a g :

Der Einwohnerrat möge die Abrechnung über den Verpflichtungskredit für die Sanierung und Nachrüstung des Hauptgebäudes der Berufsschule Lenzburg, schliessend mit Aufwendungen von brutto Fr. 1'428'835.85, genehmigen.

Lenzburg, 15. Februar 2006

IM NAMEN DES GEMEINDERATES
Der Stadtammann:

Der Stadtschreiber:

versandt am:
17.02.2006